

Delmenhorster Kreisblatt

Hotline/Abobestellung: Tel. (04221) 156-666  E-Mail: kundencenter@dk-online.de

Stuhr

2011-01-16

Minister findet klare Worte zu Dioxin und Sicherungsverwahrung

Busemann bei Empfang der CDU-Verbände aus Stuhr, Weyhe, Syke und Bassum

Gruppenbild mit Minister beim Neujahrsempfang im „Bremer Tor“: v. l. Karl-Heinz Klare, Lothar Plumhof, Frank Mindermann, Dietrich Strudthoff, Justizminister Bernd Busemann, Ulrike Schröder, Cord Bockhop, Helmut Küning und Heide Bergbauer-Hörig. Foto: Jonas Schneider

Mit viel Beifall ist Niedersachsens Justizminister Bernd Busemann auf dem CDU-Neujahrsempfang begrüßt worden. Gastgeber Frank Mindermann konnte im „Bremer Tor“ 130 Gäste begrüßen.

Von Helmut Riewe

BRINKUM. Auf dem Gemeinschaftsempfang der CDU-Gruppierungen aus den Gemeinden Stuhr, Weyhe, Syke und

Bassum sorgte der Ehrengast aus dem Emsland mit klaren Worten zu den aktuellen Politikthemen „Dioxinskandal“ und „Sicherungsverwahrung“ für lebhaftige Zustimmung bei seinen CDU-Freunden aus dem Nordkreis.

Das Vorgehen einzelner Firmenvertreter aus Schleswig-Holstein und Niedersachsen beim Panschen von technischen Fetten in Tierfutterchargen ordnete der Justizminister als „hoch kriminell“ ein. Es gehe dabei nicht allein um Verstöße gegen das Lebensmittel- und Futtermittelrecht, machte Bernd Busemann deutlich. Vielmehr werde sich mancher Geschäftsmann nun gegen den Verdacht des gewerbsmäßigen Betrugs vor Gericht verantworten müssen.

Eindeutig bekannte sich der Minister trotz aktuell entgegenstehender Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte dazu, einige noch einsitzende Straftäter nicht ohne Weiteres aus der nachträglichen Sicherungsverwahrung zu entlassen. Der CDU-Politiker verwies dabei auf die Sicherheitsinteressen der Bevölkerung, die es vorrangig zu wahren gelte. Die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs weiche von der des Bundesverfassungsgerichts ab, verdeutlichte er den Zuhörern. Er werde die als gefährlich eingestuften Sicherungsverwahrten daher erst freilassen, wenn es von dem höchsten deutschen Gericht verlangt werde.

Neben solch schwerer politischer Kost beschäftigten sich die Redner des Empfangs vor allem mit den Erfolgen der CDU im Jahre 2010 und einem Ausblick auf die anstehenden Aufgaben des Jahres 2011. Dabei nahmen Gastgeber Frank Mindermann, wie auch Stuhrs Bürgermeister Cord Bockhop und der CDU-Kreisvorsitzende Karl-Heinz Klare die im Herbst anstehenden Kommunalwahlen offensiv ins Visier.

Der wirtschaftliche Aufschwung Deutschlands sei in der Region angekommen, auch die Einnahmen der

Kommunen zögen wieder an, schwärmte Frank Mindermann. Dies sei eine hervorragende Ausgangsposition für seine Partei, um im neuen Jahr die geeigneten politischen Spielräume für eigenständige kommunale Entscheidungen finden zu können.

Das könnte Sie auch interessieren

Nostalgie pur in der Faschingskommune

Premiere: Kinderfaschingsleiter Alexander Meyer hat zur Feier der Ex-Kinderprinzenpaare geladen. Die Majestäten sind... mehr

Positionen nur für Professionals & Executives!

Experteer.de - Ausgewählte Stellen ab 80k und Zugang zu über 8.000 geprüften Headhuntern. mehr

 ANZEIGE

Midlife-Crisis und Synchronschwimmen

Delmenhorst (ER). In dem schwedischen Film „Männer im Wasser“ geht es um die scheinbar gegensätzlichen Themen Midlife-... mehr



„Integration muss vor Ort klappen“

Özkan ist auf Einladung des Landtagsabgeordneten Frank Mindermann an die KGS nach Brinkum gekommen. Dieser will das... mehr



powered by plista

© Verlag RIECK GmbH & Co. KG 2002-2010 - Der Inhalt dieser Seiten ist urheberrechtlich geschützt. Die Inhalte sind nur für die persönliche Information bestimmt. Jede weitergehende Verwendung, insbesondere die Speicherung in Datenbanken, Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Form von gewerblicher Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte - auch in Teilen oder in überarbeiteter Form - ohne Zustimmung des Delmenhorster Kreisblattes ist untersagt.